

Beilage
zur Flora
oder
botanischen Zeitung 1828.
Zweiter Band.

In dieser Beilage werden Pflanzenverzeichnisse, Anzeigen, Ankündigungen u. s. w. botanischen Inhalts, gegen die gewöhnlichen Einrückungsgebühren aufgenommen.

Uebersicht der verkäuflichen Herbarien von Dr. Sieber. (Wien. Josephsstadt N. 45.)

	Species	Rthl.
Flora novae Hollandiae . . .	480	100
Supplementum — . . .	100	16
Flora capensis I.	150	24
— — II.	112	16
— — III.	100	16
Flora mauritiana I.	194	32
— — II.	100	16
Flora senegalensis	50	8
— martinicensis I.	150	24
— Trinite I.	100	12
— — II.	120	16
Filices I.	80	16
— II.	80	16
Agrostotheca	120	16
Flora cretica	220	20
— aegyptiaca	150	18
Flora austriaca I.	300	20
— — II.	260	20
Flora corsica	370	30
Cryptogama exotica	60	7

Wer sich blos einen Theil jedes dieser Herbarien anzuschaffen gedenkt, dem können die Centurien davon sehr billig angerechnet werden; und zwar um den äußerst billigen Preifs von 10 Thl. oder 15 fl. CMz.; jedoch werden unter 4 Cent. nicht verabfolgt oder Bestellung angenommen, da für Briefporto, Versendungsgebühr, Emballage, Mauth etc. gewöhnlich gar nichts angerechnet wird. Wünscht jemand daher 2 — 300 neuholl. 150 — 200 kapische dann jene von Mauritius, Martinique, Senegal, Trinité die Farrenkräuter und Gräser, so beliebe er blos die Zahl der Centurien und die Namen der Floren anzugeben, worauf sogleich die entsprechenden Pakete der bereits völlig geordneten Vorräthe herausgehoben und versendet werden. Da alle Gewächse numerirt, in eigenen Paketen sich befinden und daher nicht erst ausgesucht werden, noch werden können, sondern schon bereit liegen, so findet keine eigene Auswahl statt. Bey Bestellungen beliebe man, wo möglich, bereits die Summe in Anweisungen, Wechseln, oder auch baar mit dem Postwagen einzusenden, weil dann die Transporte um so günstiger berücksichtigt werden können.

Wien den 3. November 1828.

Vortheilhaftes Anerbieten für Botaniker.

Der Vorrath meiner getrockneten Pflanzen-Doubletten belauft sich auf 1300 verschiedener Arten. Die meisten derselben sind in Mehrzahl vorhanden. Diese, in vollständigen und instruktiven Exemplaren bestehenden, aus meiner zeither mitgetheilten

Listen näher zu ersiehenden, meist seltenen Pflanzen, wurden zum Theil an ihren wirklichen Standorten gesammelt, zum Theil im Garten gezogen, und jedes Exemplar ist mit einer Etiketle begleitet, worauf der richtig bestimmte systematische Name sammt Autor und Fundort bemerkt sind.

Um den Vorrath schnell zu räumen, erbiere ich mich denjenigen Freunden der Pflanzenkunde, welche mir ihre Aufträge geben und deren Beträge portofrey zusenden wollen, folgende höchst niedrige Preise zu stellen:

für 1300 verschiedene Species 22 Thal. preufs. Cour.

— 1200	.	.	.	21	.	.	.
— 1100	:	.	.	20	.	.	.
— 1000	.	.	.	19	.	.	.
— 900	.	.	.	18	.	.	.
— 800	.	.	.	17	.	.	.
— 700	.	.	.	15	.	.	.
— 600	.	.	.	15	.	.	.
— 500	.	.	.	11	.	.	.
— 400	.	.	.	9	.	.	.
— 300	.	.	.	7	.	.	.
— 200	.	.	.	5	.	.	.
— 100	.	.	.	2 $\frac{1}{2}$.	.	.

Bei diesen Preisen kann jedoch der Besteller nicht die Arten vorschreiben, sondern muß die Auswahl derselben mir überlassen. Derjenige, der die größte Quantität nimmt, hat den größten Vortheil, weil er bey den minder seltenen zugleich die seltensten erhält. Bestellungen nach eigener Auswahl

4

werden nur zu dem zeitherigen Preise von 4 Thaler pr. Centurie effectuirt.

Leipzig im November 1828.

Wilhelm Gerhard,
H. S. Legationsrath.

Fünftes Supplement zu dem Verzeichnisse getrockneter Pflanzen von W. Gerhard, H. S. Legationsrath. Leipzig. (Preis 4 Thaler preuss. Courant pr. 100 Stk.) 1828 — 1829.

Acacia alata.	Campanula Lorii.
Acalypha caroliniana.	Cenchrus laevigatus.
Adenandra alba.	Cerastium inflatum.
Ancistrocarpus maypurensis.	Chloris dolichostachya.
Agathosma acuminata.	Crataegus glandulosâ.
Aira pulchella.	Crucianella latifolia.
Allium obliquum.	Cyperus Iria, Paramatta.
Alternanthera echinata, sefsilis.	Cytisus purpureus.
Anchusa latifolia, leptophylla, paniculata.	Digitaria denudata, setigera, undulata.
Andropogon Eriañthus.	Diosma longifolia.
Artemisia multiflora.	Eragrostis ägyptiaca, ciliaris, mexicana.
Anthrostachya coarctata.	Erica baccans, exerta, ramosa, tubiflora.
Astragalus sesameus.	Erysimum leptophyllum.
Biscutella lyrata,	Euphorbia pubescens.
Bromus stenophyllus.	Evolvulus alsinoides.
Bunias cristata.	Filago gallica.
Bupleurum glaucum.	Fragaria elatior.

Georgia bipinnata.	Oenothera micrantha, pu- mila.
Gnaphalium cephaloide- um.	Ornithopus scorpioides,
Gnidia simplex.	Paronychia brasiliiana.
Gomphrena decumbens.	Paspalum platense.
Gypsophila scabra.	Plantago crasfa.
Helianthemum mutabile.	Plumbago micrantha.
Hyoseyamus aureus.	Poa Purschi.
Inula aspera.	Polygonum Donnianum, herniarioides.
Kleinia suffruticosa.	Rhamnus alpinus.
Köleria laxa.	Ribes aureum.
Lagoseris cernua.	Rumex sanguineus, tau- ricus, reticulatus.
Leptochloa filiformis.	Scutellaria alpina.
Leucas martinicensis.	Schizanthus pinnatus.
Leyfsera ciliata.	Tamus Elephantipes.
Linaria acutiloba, macro- ura, pyrenaica.	Thymus Teneriffae.
Malva americana.	Triticum dasyanthum.
Manulea aequipetala.	Urtica ästuans, cannabi- na, membranaeca.
Mariscus umbellatus.	Veronica multifida.
Melilotus suaveolens.	
Melittis grandiflora.	

*Auffoderung an alle Botaniker und botanischen
Freunde, Cultivateurs und Pflanzensammler!*

Seit Jahren habe ich meine Sammlung von Farnn
auf alle mögliche Weise zu bereichern und zu ver-
vollkommen gesucht, est ist mir auch gelungen,
dieselbe bedeutend zu vermehren, jedoch von der
Vollständigkeit noch zu weit entfernt, habe ich es

für gut erachtet, alle Pflanzenforscher aller Orte an-
durch öffentlich aufzufordern, mir gegen ungarische,
oder ruthenische Pflanzen (oder andere Naturpro-
dukte, die ich zu liefern im Stande bin) oder in
Kauf, Farrn aller Welttheile wildwachsend oder
cultivirt jedoch instructiv zu überlassen. Jene, wel-
che Beyträge zu liefern geneigt wären, bitte ihre
Briefe zu senden an

Adolph Franz Lang,
(Salvators-Apotheke Kerepeser-
Straße No. 7. in Pest.)

Botanische Werke, welche bei Joh. Ambr Barth
in Leipzig erschienen und durch alle Buchhand-
lungen zu beziehen sind:

**Bridel-Brideri, S. E. a, Bryologia universa novis-
sima, seu historia et descriptio generum et speci-
erumque muscorum frondosorum omnium hucus-
que cognitorum. Cum Synonymia ex auctoribus
probatissimis. Cum tab. XIII. aeneis. 2 Vol. 8 maj.
charta impr. 10 Rthlr., charta melior velina 11
Rthlr., charta script. 12 Rthlr., charta velina helv.
14 Rthlr.**

Ein Werk, für dessen ausgezeichneten Werth
schon der Name des gelehrten Welt und ins-
besondere dem botanischen Publikum rühmlichst be-
kannten Herrn Verfassers Bürgschaft leistet, hat so
eben die Presse verlassen, und wird den Freunden
der Botanik hiemit übergeben. Der überaus große
Reichthum der Stoffe ist Ursache, daß der würdi-
ge Verf. sich genöthigt sah, den früher auf circa 65

Bogen berechneten Umfang dieser Frucht seiner, eine lange Reihe von Jahren mit rastlosem Eifer und warmer Liebe für die Sache gepflogenen Arbeit um reichlich zwey Drittheile mehr zu erweitern. Es hat dadurch dieses Werk unbedingt den Vorzug höchst möglicher Vollständigkeit vor allen bis jetzt erschienenen ähnlichen Werken des In- und Auslandes, und können sowohl die eignen Untersuchungen, als auch die fleißigste Benutzung aller literarischen Hülfsmittel nicht anders als höchst verdienstlich anerkannt werden. Das auf das Sorgfältigste bearbeitete Register erleichtert den Gebrauch ungemein, und die sauber ausgeführten, zum Theil colorirten synoptisch geordneten Kupfertafeln gereichen demselben zur wahren Zierde.

— — *methodus nova muscorum ad naturae normam melius instituta et muscologiae recentiorum accomadata.* 4. maj. 2 Rthlr.

Hedwigii, J., *species muscorum frondosorum descriptae et tabulis aeneis LXXVII., coloratis illustratae.* Opus posthumum editum a F. Schwägrichen. 4 cart. charta script. 18 Rthlr., charta velina 24 Rthlr.

— — *Supplementum I. Sectio 1. Tab. aen. color. C. illustr. (Tabb. 1. 2. 3. 3. *—100)* 4. cart. charta script. 28 Rthlr., charta velina 37 Rthlr. 8 Gr.

— — *Supplementum II. Vol. I. Sectio 1. 2. Vol. II. Sectio 1. 2. Tab. aen. color. C. illustr. (Tab. 101—200)* 4. cart. charta script. 24 Rthlr., charta velina 32 Rthlr.

— — *Supplementum III. Vol. I. Sectio 1. 2. Tab.*

aen. color. L. illustr. (Tab. 201—250.) 4. cart. charta script. 12 Rthlr., charta velina. 16 Rthlr.

Hedwig's species muscorum frondosorum descriptae et tabulis aen. coloratis illustratae, opus posthumum 1822 etc. gab eine vollständige viel Neues enthaltende Darstellung aller von Hedwig anerkannten Arten der Laubmoose, einer Familie höchst eigenthümlich gebildeter Pflanzen. Der Herausgeber dieses Werkes lieferte in dem 1ten Supplemente auf 100 Tafeln Abbildungen nach Hedwig's Tode entweder erst bekannt gewordener, oder doch genauer bestimmter Arten zugleich mit einer vollständigen Recapitulation der von Hedwig abgebildeten mit neuentworfener Definition; im 2n Supplemente bemühte er sich aus dem ausserordentlich angewachsenen Schatze neuer Entdeckungen das Wichtigste auszuheben, besonders hervorstehende Gestalten und die neuen Genera mit vollständiger Characteristik aufzustellen und nach den feinsten Untersuchungen alle wichtigen Organe jeder Art genauer zu beschreiben und abzubilden, als es früher geschehen konnte, wozu ihm die Benutzung der Sammlungen der berühmtesten Naturforscher in Deutschland, Grossbritannien, Frankreich und Holland, die ihm mit nicht genug zu preisender Liberalität oft die besten ihrer Exemplaren zur Untersuchung selbst auswählen ließen oder sandten, so wie Mittheilungen aus dem Auslande in den Stand setzten. Gleicher Schritt ist auch in der bereits erschienenen 1n und 2n Section des 3n Supplementes (Tab 201—250) gehalten worden, dem

bald die 3e Section (Tabb. 251 — 175) und die weitem in angemessenen Zwischenräumen folgen werden.

Dankbar für die dauernde günstige Anfnahme, die dieses Hauptwerk der deutschen botanischen Literatur sich bis jetzt zu erfreuen hatte, wird der Verfasser, der alles, was ihm möglich, gethan hat, um zweckmäßige Darstellungen zu geben, wie der Verleger in Beziehung auf die äußere Aufstaltung, soweit es irgend die nicht zu verkennende Schwierigkeit der Ausführung bei verhältnißmäßig sehr geringem Preise nur zuläfst, unablässig bestrebt seyn, demselben seinen clafsisch wissenschaftlichen Werth wie sein sorgfältiges und anständiges Aeufsere zu erhalten, letzterer aber neu eintretenden Abnehmern mit der größtmöglichen Billigkeit entgegen kommen.

— — theoria generationis et fructificationis plantarum cryptogamicarum Linnæi. Cum tab. aen. XLII. color. 4 maj. 20 Rthlr.

— — disquisitio botanico-med. Tremellæ Nostoch, cui accedit Trem. palmatæ descriptio, cum tab. I. aen. 4. maj. 15 Gr.

Heyne, F. A., Pflanzenkalender oder Versuch, einer Anweisung, welche Pflanzen man in jedem Monat in ihrer Blüthe und an welchem Standorte finden könne. 1s und 2s Hest. 8. 1 Rthlr. 12 Gr.

Lehmann, Dr. J. G. C., monographia generis primularum. Cum tab. aen. IX. 4 maj. charta script. 4 Rthlr., charta velina 5 Rthlr. 6 Gr.

Schriften der naturforschend, Gesellschaft zu Leipzig

1r Bd. mit 7 Kupfert. und Steindrücken. gr. 4. 4
Rthlr. 15. Gr.

Schwägrichen, Dr. F., *Historiae muscorum hepaticorum prodromus*. 8 maj. brosch.

Bei Eduard Weber in Bonn ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben: Jufsieu's und De Candolle's natürliche Pflanzen-Systeme, nach ihren Grundsätzen entwickelt und mit den Pflanzen-Familien von Agardh, Batch und Linné, so wie mit dem Linne'schen Sexualsystem verglichen. Für Vorlesungen und zum Selbstunterricht, von Carl Fuhlrott. Mit einer Vorrede von Dr. C. G. Nees von Esenbeck. Mit vollständigen Register und einer grossen tabellarischen Uebersicht. gr. 8. Preis 1 Thlr. 12 gGr.

Nachricht an die verehrlichen Mitglieder des botanischen Reisevereins und an Solche, welche demselben vielleicht noch beizutreten wünschen dürften.

Vor allen Dingen theilen wir den Mitgliedern und Freunden des Reisevereins die frohe Kunde mit, dafs sowohl der schon zu Anfang des Jahrs 1827 nach Sardinien abgegangene Reisende, Herr Müller, als auch die beiden im April dieses Jahrs nach Norwegen vom Verein ausgesandsen Reisenden die Herren Kurr und Hübner, nachdem sie die Natur-Erzeugnisse jener Gegenden, insbesondere die

Schätze der Flora, mit dem besten Erfolg eingesammelt hatten, glücklich und wohlbehalten zurückgekehrt sind. Das, was Herr Müller im vorigen Jahr in Sardinien sammelte, befindet sich längst in den Händen der Theilnehmer, und wir dürfen die Versicherung geben, daß dasjenige, was in diesem Jahre von ihm gesammelt wurde, wenigstens ebenso reichhaltig und interessant ist, und zwar meist solche Arten umfaßt, welche er im vorigen Jahr gar nicht oder doch nur in so geringer Zahl gesammelt hatte, daß die wenigsten Mitglieder davon erhalten konnten. Die Exemplare sind vorzüglich schön getrocknet, und wir sind gegenwärtig damit beschäftigt, die noch zweifelhaften Arten zu bestimmen. Vorläufig bemerken wir folgende Arten: *Iris foetidissima*, *scorpioides Desf.* — *Crocus minimus Red.* — *Avena parviflora Desf.* — *Bromus sabulosus Guss.* (sardous Spr.), *ligusticus All.* — *Milium vernale M. B.* — *Triticum maritimum*, *unioloides Ait.* — *Echium pustulatum Sibth.* — *Lithospermum minimum Moris.* — *Anagallis collina Schousb.* — *Convolvulus pentapetaloides*, *siculus* — *Asclepias fruticosa.* — *Illecebrum echinatum Bir.* — *Salsola microphylla Cav.* — *Bulbine planifolia* — *Triglochin Barrelieri.* — *Passerina hirsuta.* — *Daphne Tartonraira.* — *Lychnis corsica Lois.* — *Helianthemum Tuberaria Mill.* — *Paeonia Ruffi Biv.* — *Anemone hortensis*, *palmata.* — *Ranunculus ophioglossifolius Vill.* — *Marrubium Alysson.* — *Celsia cretica.* — *Linaria cirrhosa*, *triphylla*, *parviflora Desf.* — *Scrophularia rivularis Moris.* — *Iberis integerrima Moris.* — *Succovia balearica Med.*

Brassica sabularia Brot. — *Genista corsica* Dc., *ephe-
droides* Dc., *microphylla* Moris. — *Astragalus* *epi-
glottis*, *sesameus*. — *Vicia* *biflora* Desf., *hirta* Balb.
— *Bellium* *crassifolium* Moris. — *Centaurea* *napifo-
lia*. — *Erigeron* *Dalechampii*, *siculum*. — *Senecio*
crassifolius Wild., *delphinifolius* Vahl, *foenicula-
ceus* Ten. — *Orchis* *papilionacea*, *Robertiana* Lois.,
saccata Ten. — *Ophrys* *ciliata* Biv., *fusca* Link, *lu-
tea* Cav., *tabanifera* Wild. — *Ambrosinia* *Bafsii* —
Urtica *quadridendata* Moris. — *Chamaerops* *humi-
lis*. — *Isoetes* *setacea* Bosc. — *Ophioglossum* *lusita-
nicum* — *Scolopendrium* *Hemionitis* Cav. — *Asple-
nium* *obovatum* Viv. — *Gymnogramme* *leptophylla*
Desv., u. s. w.

Die Sardinischen Moose, deren wieder eine gros-
se Anzahl von Herrn Müller gesammelt wurde, wer-
den gegenwärtig von Herrn Apotheker Bruch in
Zweibrücken untersucht und bestimmt. Ohne Zweifel
sind wieder wie voriges Jahr, verschiedene neue Ar-
ten darunter. *)

Die botanische Ausbeute der nordischen Reise
liegt zwar noch nicht vor unsern Augen (denn nur die
früher abgesandten Kisten mit Mineralien sind bis jetzt
hier angekommen), aber wir hoffen, dafs noch vor
Ende des Jahres Alles glücklich angelangt seyn werde,
und dem Berichte der Reisenden zufolge sind 30,000
Exemplare zur Hälfte Phänogamen, zur Hälfte Crypto-
gamen eingesammelt. Da die Reisenden in Norwegen
überall die freundlichste Aufnahme fanden, und von

*) Laut so eben eingelaufenen Briefen des Herrn
Apotheker Bruch ist dieses wirklich der Fall.

den dortigen ehrenwerthen Botanikern mit dem besten Rathe unterstützt wurden, so gelang es ihnen, einen sehr großen Theil der Seltenheiten der nordischen Flor in Menge für den Verein zu erbeuten. Sie botanisirten hauptsächlich im Dovrefield-Gebirge, wo sie auch den höchsten Berg Norwegens, den Sæehaetta, bestiegen, der sich mehr als 7000 Fufs über die Meeresfläche und 3000 Fufs über die dortige Schneegränze erhebt. Ihren Berichten zufolge haben sie namentlich folgende Pflanzen in Menge eingeammelt:

Koenigia islandica — Pulmonaria maritima — Campanula uniflora — Diapensia lapponica — Juncus arcticus, castaneus — Luzula arcuata, parviflora — Andromeda coerulea, hypnoides — Saxifraga cernua, nivalis, rivularis, stricta — Lychnis apetala — Ranunculus hyperboreus, nivalis, pygmaeus — Papaver nudicaule — Pedicularis lapponica — Draba alpina, hirta, nemoralis, incana — Astragalus oroboides — Phaca lapponica — Artemisia norwegica — Tusilago frigida — Salix lanata, livida, polaris — Carex pul- la, loliacea, maritima, norwegica, aquatilis, alpina — incurva — globularis u. s. w., mehrere seltne Gräser, und von Cryptogamen eine Menge ausgezeichnete Arten z. B. Conostomum boreale — Andreae nivalis — Trichostomum maritimum, Mnium turgidum (fructiferum) — Cinclidium stygium — Orthotrichum subrepens *Sommf.* u. s. w. vorzüglich schöne nordische Flechten, und unter diesen, wie auch unter den Moosen, wahrscheinlich verschiedene neue Arten,

Da zur vollständigen Deckung der Kosten der Sardinischen und Norwegischen Reise noch Actien offen erhalten wurden, so bemerken wir, daß man sich in portofreien Briefen unter baarer Einsendung des Betrags der gewünschten Zahl von Actien noch an uns wenden kann, wobei zugleich eine Erklärung darüber erwartet wird, ob der Einsender für seine Actien nur Phänogamen oder Cryptogamen, nur Sardinische oder nur Norwegische Pflanzen zu erhalten wünscht, oder ob ihm beiderlei Arten von Pflanzen angenehm sind, und auf welchem Wege ihm die Sendung zugestellt werden solle. Für eine einfache Actie zu 15 fl. rhein. werden 250 — 280 Arten der genannten Pflanzen in wohlgetrockneten Exemplare zugesichert.

Den Liebhabern aufereuropäischer Pflanzen zeigen wir an, daß der Verein durch seine Verbindungen in der Cap-Stadt auch Südafrikanische Pflanzen sammeln zu lassen bemüht war, und sich bereits im Besitze einer großen Anzahl von Exemplaren befindet, welche über 1000 verschiedene Arten von Cappflanzen umfaßt. Wer Actien auf solche zu nehmen wünscht, erhält für die einfache Actie (also für 15 fl. rh.) 200 Exemplare in ebenso vielen Arten. Jedoch werden auch ganze Herbarien zu 800 verschiedenen Arten, verhältnismäßig noch billiger, nämlich zu 55 fl. rheinisch überlassen. Um einen Begriff von der Reichhaltigkeit und dem Werthe der Sammlung dieser Cap-Pflanzen zu geben, führen wir Beispielsweise an, daß unter jenen 1000 verschiedenen Arten, welche zum Theil in 50 — 100 fa-

ehen Exemplaren vorrätzig sind, sich Nachstehendes befindet:

21 Genera von Gräsern in 74 Arten; 8 Genera von Cyperaceen mit 50 Arten; 15 Arten Restio; 22 Farren; von Coronarien 36 Genera mit mehr als 100 Arten; 8 Genera von Proteen mit 26 Arten, worunter die prachtvollen: *Leucodendron argenteum*, *Protea mellifera*, *Lepidocarpodendrum* u. s. w.; 30 Ericae; 28 Gnaphalia; 16 Elichrysa; 10 Asteres; 14 Arten von Oxalis; 20 Gerania; 30 Aspalathus; 10 Psoraleae; 8 Indigofereae; 9 Arten von Gnidia; 6 von Diosma; 4 von Drosera; 11 von Hydrocotyle; 10 von Thesium; 10 von Muralta; 6 von Polygala; 8 Arten von Rhus — u. s. w.

In dem bevorstehenden Jahre 1829 haben wir eine Reise nach den Pyrenäen beschlossen. Der dahin bestimmte, mit sehr guten botanischen Kenntnissen ausgerüstete Reisende hat bereits von einem der ertsen französischen Botaniker, der die Pyrenäen aus eigener Bereisung genau kennt, die freundliche Zusicherung erhalten, ihn durch ganz specielle Nachweisung der reichsten Fundörter unterstützen zu wollen, so daß der Verein die gegründete Hoffnung hegen darf, durch diese Reise in den Besitz des größten Theils der Eigenthümlichkeiten und Seltenheiten der Pyrenäischen Flor zu kommen. Inzwischen müssen wir die verehrten Mitglieder ersuchen, ihre Actien - Beiträge für diese Reise in möglichster Bälde an uns oder an die Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins in Stuttgart gefäl-

ligst zu übersenden, damit die zur Ausführung der Reise nöthige Summe zur rechter Zeit bereit liege. Gestattet es die Menge der eingehenden Beiträge, so werden entweder zwei Reisende nach den Pyrenäen abgehen, oder es wird eine zweite Reise, vielleicht in das Banat, veranstaltet werden. Auch diejenigen, welche im Jahr 1829 Cap-Pflanzen zu erhalten wünschen, werden gebeten: uns bald mit ihren Aufträgen zu beehren und den Betrag der Actien, die sie nehmen wollen, ihren Briefen beizuschließen. — Eßlingen den 16. Decbr. 1828.

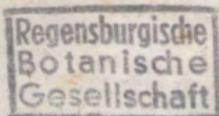
Prof. Hochstetter. Dr. Steudel.

Sämereien sardinischer Pflanzen.

Eine von Hrn. Müller der botanischen Gesellschaft zu Regensburg überschickte Sammlung von mehr als 200 frischen Sämereien sardinischer Pflanzen, ist der Beachtung sämtlicher Directoren von botanischen Gärten würdig, indem sie neben mehreren unbestimmten Arten, sehr viele seltene und auch ein und andere neue, enthält. Da nicht zu zweifeln ist, daß Herr Müller größeren Vorrath davon besitze, und geneigt seyn dürfte, sie für billige Vergütung abzugeben, so wird Unterzeichneter sehr gerne Bestellungen übernehmen, im Fall man nicht Gelegenheit hätte sich unmittelbar an demselben selbst zu wenden.

Dr. Hoppe.

Literaturblätter für reine und angewandte Botanik, herausgegeben von der kön. Bot. Gesellschaft in Regensburg. 2tes Heft. Ist an alle Buchhandlungen versendet.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1828

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Beilage zur Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung 1828 4001-4016](#)